**Presseinformation**

**GERMAN WINDOWS**, Woorteweg 12, 46354 Südlohn-Oeding

Abdruck honorarfrei. Belegexemplar und Rückfragen bitte an:

**dako pr**, Manforter Str. 133, 51373 Leverkusen, Tel.: 02 14 – 20 69 10

04/18-08

GW GERMAN WINDOWS Südlohn GmbH

# Sicherheit im Überblick

Neue Broschüre für sicherheitsrelevante Aluminium-Objektelemente von German Windows

Objekte mit Publikumsverkehr stellen Planer naturgemäß vor andere bauliche Herausforderungen als Wohnhäuser. Gerade das Thema Sicherheit steht bei größeren Menschenmengen besonders im Fokus. Um Bauprofis und Fachhändlern hier die Übersicht zu erleichtern, stellt Fensterspezialist German Windows nun seine neue Broschüre „Objektelemente“ vor. Von Fluchttüren über Brand- und Rauchschutzoptionen bis hin zu RWA-Anlagen: Das Münsterländer Familienunternehmen liefert damit eine leicht verständliche Aufstellung aller erhältlichen Sicherheitselemente für Bauprojekte mit besonderen Anforderungen.

Wo viele Menschen aufeinandertreffen, muss im Notfall die Möglichkeit zur Flucht jederzeit gegeben sein. Daher ist gerade im Objektbereich ein perfekt abgestimmtes und funktionierendes Sicherheitssystem unerlässlich. Insbesondere bei Ausbruch eines Brandes zählen hier jedoch nicht nur passierbare Strecken ohne bauliche Hindernisse – auch muss die Ausbreitung des Feuers begrenzt und die gefährliche Rauchentwicklung kontrolliert werden. Für all diese und weitere Belange hat German Windows Lösungen im Repertoire, die das Famlienunternehmen aus Südlohn-Oeding (Münsterland, NRW) nun in seiner neuen Broschüre „Objektelemente“ zusammenfasst.

German Windows macht den (Flucht-)Weg frei

Den Anfang im Druckwerk machen die Notausgang- und Fluchttüren „GW 2500“ nach DIN EN 179 und DIN EN 1125. Deren Aufbau und Ausführung als ein- oder zweiflügelige Tür – in der eigenen Fertigung den Kundenwünschen entsprechend hergestellt – qualifizieren sie für unterschiedliche Einsatzgebiete: Türen nach DIN EN 179 eignen sich insbesondere für Objekte, in denen ein Panikausbruch eher unwahrscheinlich ist. Die Bedienung erfolgt über einen Türdrücker. Die Fluchttüren nach DIN EN 1125 sind für Gebäude oder -abschnitte konzipiert, bei denen die Entstehung einer Panik als „zumindest wahrscheinlich“ gilt. „Gemeint sind damit Bauwerke mit öffentlichem Publikumsverkehr und hoher Besucherfrequenz – beispielsweise Diskotheken, Einkaufzentren oder Stadien. Hier müssen Fluchtmöglichkeiten auch ohne jede Vorkenntnis der örtlichen Gegebenheiten jederzeit gewährleistet sein“, erklärt Marc Schiffer, Gesamtvertriebsleiter bei German Windows. Daher öffnen die Fluchttüren über eine waagerechte Griff- oder Druckstange und grundsätzlich nur nach außen. Zusätzlich bietet das Unternehmen alle gängigen Schlossfunktionen an, sodass die Flügel individuell einstellbar ausgelöst oder entriegelt werden können. Notausgangstüren nach DIN EN 179 sind bei German Windows ebenfalls in den Kunststoffausführungen „Funktion E“ und „B“ erhältlich. Prüfungen, die für die Fremdüberwachung von Türen mit der „Fähigkeit zur Freigabe“ erforderlich sind, hat das Unternehmen beim ift Rosenheim durchführen lassen.

Gefahren eindämmen mit Multifunktionssystemen

Ob Zutrittskontrolle, Rauch- oder Brandschutz – auch mit den multifunktionalen Systemen von German Windows lassen sich maßgeschneiderte Lösungen für unterschiedliche Ansprüche realisieren. So leistet beispielsweise das für die Anwendung an Türen und Fenstern konzipierte System „GW 2890“ mit einer Bautiefe von 105 Millimetern bis zu 90 Minuten Feuerwiderstand. So verschafft es im Brandfall ein wertvolles Zeitfenster für Flucht und Rettung. Besonders gefährlich für Leib und Leben sind neben den Flammen aber vor allem toxische Gase wie Kohlenmonoxid (CO). Ebenfalls einen Platz im German Windows-Programm haben daher Rauch- und Wärmeabzugsanlagen (RWA): Im Brandfall öffnen sich Fenster und Oberlichter im Fassadenbereich und führen Rauch und Gase aus dem Gebäude. Da hier ohnehin vorhandene Gebäudeöffnungen genutzt werden, bieten RWA-Systeme besonders wirtschaftliche und wirkungsvolle Lösungen – ohne hohe Investitionskosten. „Die neue Broschüre soll vor allem als Überblick dienen. Wer noch Fragen hat oder eine weiterführende Beratung wünscht, findet bei unserer Aluminium-Abteilung stets einen Ansprechpartner“, so Schiffer. „Darüber hinaus besteht für unsere Kunden die Möglichkeit, unseren technischen Außendienst anzufordern.“

Weitere Infomationen zu den German Windows-Objektelementen finden interessierte Fachleute ab sofort in der gleichnamigen Broschüre – bestellbar beim Unternehmen (02862 – 9508 0).

ca. 4.200 Zeichen

Dieser Text sowie printfähiges Bildmaterial sind auch online abrufbar unter: **www.dako-pr.de.**

**Bildunterschriften**

**[18-08 Broschüre]**

*Von Fluchttüren über Brand- und Rauchschutzsysteme bis hin zu RWA-Anlagen: German Windows (Südlohn-Oeding) bietet mit seiner neuen Broschüre „Objektelemente“ eine übersichtliche Aufstellung aller erhältlichen Optionen aus eigener Produktion.*

Foto: GW GERMAN WINDOWS, Südlohn-Oeding

**[18-08 GW 2500 Fluchttür]**

*Sicherer Weg in die Freiheit: Bei der Linie GW 2500 handelt es sich um Fluchttüren nach DIN EN 1125. Diese sind für Gebäude konzipiert, bei denen Fluchtmöglichkeiten auch ohne Kenntnis der örtlichen Gegebenheiten jederzeit gewährleistet sein müssen.*

Foto: Schüco

**[18-08 GW 2890 System]**

*Mit multifunktionalen Produkten von German Windows lassen sich maßgeschneiderte Lösungen realisieren. So leistet etwa das System „GW 2890“ bis zu 90 Minuten Feuerwiderstand und verschafft im Brandfall ein wertvolles Zeitfenster.*

Foto: Schüco

**[18-08 RWA-Anlage]**

*Ebenfalls im German Windows-Portfolio sind Rauch- und Wärmeabzugsanlagen (RWA): Im Brandfall öffnen sich hier Fenster und Oberlichter im Fassadenbereich und führen Rauch sowie gefährliche Gase aus dem Gebäude.*

Foto: Schüco

###### Rückfragen beantwortet gern

**GERMAN WINDOWS dako pr corporate communications**

Denise Schiffer Sina Kasper

Tel.: 0 28 62 – 95 08-120 Tel.: 02 14 – 20 69 1-0

Fax: 0 28 62 – 95 08-121 Fax: 02 14 – 20 69 1-50

Mail: d.schiffer@germanwindows.de Mail: s.kasper@dako-pr.de